

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 07.09.2023
AZ.: III/51/wo

WP 20-25 SV 51/238

Mitteilungsvorlage

Der Interreligiöse Dialog stellt sich vor

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Ratsmitglied Erbe			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja
☐ ja

☒ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Integrationsrat

26.10.2023

Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt den Bericht über den Interreligiösen Dialog zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Bereits seit dem Jahr 2006 existiert in Hilden der Interreligiöse Dialog, der von Mitgliedern der Evangelischen Kirchengemeinde Hilden und der DITIB – Türkische Islamische Gemeinde zu Hilden e.V. initiiert wurde.

Im Jahr 2009 erhielt das Gemeinschaftsprojekt den Förderpreis Integration der Stadt Hilden.

Nach wie vor finden die Dialogabende 3 bis 4 Mal pro Jahr statt, die von Beginn an mit einem kleinen Zuschuss aus dem Maßnahmenkatalog Integration gefördert wurden.

Der Interreligiöse Dialog ist eine vorbildhafte bürgerschaftliche Initiative, die zum Austausch und Dialog der Religionen und der Menschen in unserer Stadt maßgeblich beiträgt.

In der heutigen Sitzung des Integrationsrates werden Mitglieder des Interreligiösen Dialogs über ihr Projekt berichten.

gez.

In Vertretung

Sönke Eichner
Erster Beigeordneter

Klimarelevanz:

Mitglieder des Interreligiösen Dialogs nehmen an der Sitzung teil - mit welchen Verkehrsmitteln sie zum Bürgerhaus kommen, ist nicht bekannt.